

## Grußwort



Die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit im Landkreis Mainz-Bingen ist ein erklärtes Ziel, das mit vielfältigen Mitteln konsequent verfolgt wird. Die Projektdatenbank des Regionalen Übergangsmanagements Schule Beruf in Mainz unter dem Motto „...den Anschluss finden“ ist neben dem Jugendberufshilfeatlas ein weiteres wichtiges Instrument zur Information über alle regionalen, arbeitsmarktpolitischen Angebote in der Stadt Mainz und im Landkreis Mainz – Bingen.

Die Projektdatenbank dient damit sowohl allen arbeitsmarktpolitischen Partnern, die junge Menschen beraten, als auch den jungen Menschen selbst zur Orientierung in der breiten Angebotspalette der Maßnahmen und Projekte und schafft hier auch ein Stück Transparenz.

Der Landkreis hat im laufenden und im vergangenen Haushaltsjahr zum einen Gelder für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen sowohl für die Qualifizierung und die Integration von benachteiligten jungen Menschen als auch für beeinträchtigte junge Menschen zur Verfügung gestellt. Er hat aber auch neue, innovative Projekte auf den Weg gebracht. Zu nennen wäre hier beispielsweise der Tiergarten, bei dem junge Menschen in den Bereichen Garten- und Landschaftsbau wie auch im Bereich Schreinerei- und Holzarbeiten fachpraktisch qualifiziert werden und ein Integrationsprojekt vorbereiten, das mehreren schwer behinderten jungen Menschen einen Arbeitsplatz bieten wird.

Wichtig sind auch Angebote an der Schnittstelle vom Übergang der Schule in den Beruf wie die vertiefte berufliche Orientierung, die Kompetenzagentur oder das Pro Job Team, die junge Menschen begleiten und bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz unterstützen. In enger Verzahnung mit der Schulsozialarbeit können hierbei schon gute Erfolge verbucht werden.

Ein besonderer Ansatz hierbei ist auch das Patenschaftsprojekt, das unter dem Dach des Lokalen Bündnisses für Familien angesiedelt ist. Ehrenamtliche Paten, die mitten im Berufsleben stehen oder bereits im Ruhestand sind, nehmen junge Menschen an die Hand und begleiten sie auf ihrem beruflichen Weg. Sie unterstützen die Jugendlichen, stehen ihnen mit ihren beruflichen Erfahrungen mit Rat und Tat zur Seite und helfen auch mit ihren vielfältigen beruflichen Kontakten bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle.

Wir danken allen Beteiligten des Projektes „Regionales Übergangsmanagement Schule – Beruf ÜSB ... den Anschluss finden“, das in das Bundesprojekt des Bundesbildungsministeriums „Perspektive Berufsabschluss“ eingebettet ist und mit vielen Kooperationspartnern in unserer Region erfolgreich realisiert wird.



Claus Schick  
Landrat



Irene Alt  
Kreisbeigeordnete  
für Jugend und Soziales